Autoantikörper gegen oxidiertes LDL

W. Stöcker und C. Krüger
Euroimmun Medizinische Labordiagnostika AG, Lübeck,
Deutschland

Synonym(e) oxLDL-Antikörper

Englischer Begriff antibodies to oxidized LDL

Funktion – Pathophysiologie Oxidiertes ► [Low density lipoprotein](#) (LDL) stellt den Hauptanteil der in atherosklerotischen Läsionen enthaltenen Lipoproteine. Bei verschiedenen autoimmunen und chronisch entzündlichen Erkrankungen (systemischer Lupus erythematodes, Antiphospholipid-Syndrom, progressive Systemsklerose, Diabetes mellitus, Myokardinfarkt) konnten Komplexe aus oxidiertem LDL (oxLDL) und dem Phospholipid-bindenden Plasmaprotein β 2-Glykoprotein I (β 2GPI) nachgewiesen werden.

Untersuchungsmaterial Serum, Plasma.

Probenstabilität Autoantikörper sind bei +4 °C bis zu 2 Wochen lang beständig, bei –20 °C über Monate und Jahre hinweg.

Analytik Bisher sind Autoantikörper gegen oxidiertes LDL sowie gegen den Komplex aus oxLDL/ β 2GPI beschrieben. Sie werden mittels ► [Enzyme-linked Immunosorbent Assay](#) bestimmt.

Indikation Möglicherweise Risikoeinschätzung arterieller Thrombosen bei Patienten mit systemischem Lupus erythematodes und Antiphospholipid-Syndrom sowie generell als Marker der Progression einer Atherosklerose, vor allem in Zusammenhang mit verschiedenen autoimmunen und chronisch entzündlichen Erkrankungen.

Diagnostische Wertigkeit Autoantikörper gegen oxLDL/ β 2GPI wurden bei Patienten mit systemischem Lupus erythematodes sowie mit Antiphospholipid-Syndrom gefunden. Sie weisen auf arterielle Thrombosen hin. Ob diese Autoantikörper das Potenzial eines prognostischen Markers besitzen, ist Gegenstand der Forschung.

Literatur

Salonen JT, Yla-Herttuala S, Yamamoto R et al (1992) Autoantibody against oxidised LDL and progression of carotid atherosclerosis. *Lancet* 339:883–887